

## Gute Gefühle folgen richtigem Verhalten



Ihr wisst das jetzt alles;  
glücklich seid ihr zu nennen, wenn ihr auch danach handelt.  
*Johannes 13,17 (NGÜ)*

Was geschah als Folge des Sündenfalls gefühlsmässig mit uns Menschen? Zum einen wurden wir besorgt und ängstlich. Eines der ersten Gefühle, das die gefallene Menschheit zum Ausdruck brachte, war Furcht (vgl. 1. Mose 3,10). Heutzutage ist Furcht das vorherrschende Gefühl in unseren Beziehungen und Aktivitäten. Furcht ist eine Folge des Sündenfalls. Wenn Ihr Leben von Furcht geprägt ist, dann wird es nicht vom Glauben bestimmt.

Ein weiteres Nebenprodukt der Sünde sind Schuld- und Schamgefühle. Vor ihrem Ungehorsam gegenüber Gott waren Adam und Eva nackt und schämten sich nicht (vgl. 1. Mose 2,25). Gott schuf sie ja als geschlechtliche Geschöpfe. Ihre Sexualität war heilig. Als sie jedoch sündigten, schämten sie sich ihrer Nacktheit und fingen an, ihre Körper zu bedecken (vgl. 1. Mose 3,7). Viele Menschen verbergen ihr wahres Ich aus Angst, dass andere sie so sehen könnten, wie sie wirklich sind.

Nach dem Fall wurden die Menschen auch depressiv und zornig. Kain brachte Gott sein Opfer und aus irgendeinem Grund missfiel es Gott. Deshalb wurde Kain sehr zornig und senkte grimmig seinen Blick. Der Herr sah es und fragte ihn: „Warum bist du so zornig? Warum blickst du so grimmig zu Boden? Ist es nicht so: Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du frei umherschauen.“ (1. Mose 4,6-7 NL).

Ich glaube, dass Gott hier einen Grundsatz aufstellt, der sich durch die ganze Bibel zieht: Verlasse dich nicht auf deine Gefühle, um dein Verhalten zu ändern, sondern verhalte dich richtig, um deine (negativen) Gefühle zu verändern. Es gibt Unmengen von Dingen, die wir am liebsten nicht tun würden, aber trotzdem tun müssen. Ich habe nie Lust, im Krankenhaus einen Besuch zu machen. Und in dem Moment, in dem ich das Krankenhaus betrete, vertreibt allein der Geruch schon alle positiven Gefühle, um weiterzugehen. Wenn ich jedoch wieder weggehe, fühle ich mich glücklich und bin froh, den Besuch gemacht zu haben. Gute Gefühle sind die Folge von richtigem Verhalten.



Herr, hilf mir, das zu tun, was Du von mir erwartest, auch wenn es unangenehm zu sein scheint. Segne meinen Gehorsam.

